



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG. W. B.

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 203, 040

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 7

Wien, 14. Jänner 1944

Bahnhofrundlinie der Wiener Verkehrsbetriebe

=====

Um den auf den Reichsbahnhöfen mit verspäteten Zügen ankommenden Reisenden noch die Fahrt mit der Straßenbahn zu ermöglichen, werden auf Anregung des ^{Fremdenverkehrsamtes der Stadt Wien} Wiener Verkehrsvereines noch zwei Züge der Bahnhofrundlinie geführt. Der eine Zug fährt um 1 Uhr 10 ab Praterstern über Nordbahnhof - Nordwestbahnhof - Franz Josefs-Bahnhof - Westbahnhof - Südbahnhof - Ostbahnhof zum Praterstern, der zweite Zug um die gleiche Zeit ab Praterstern über Ostbahnhof - Südbahnhof - Westbahnhof - Franz Josefsbahnhof zum Wallensteinplatz. Ankunft der beiden Züge beim Westbahnhof um 1 Uhr 45.

Lichtbildervortrag der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft

=====

Die Zweigstelle Wien der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft, deren Präsident der Bürgermeister von Wien, Dipl. Ing. Blaschke, ist, veranstaltet am Montag, den 17. Jänner 1944 um 18 Uhr, im Figaro-Kammersaal (Palais Palfy) I., Josefsplatz 6, einen beachtenswerten Lichtbildervortrag. Der Direktor der Landesbildstelle Wien-Niederdonau, Professor Dr. Odomar Guggenberger, wird dabei außerordentlich schöne Lichtbilder von seiner Reise "Von Sofia zum Ochridasee" vorführen.

Anton Wildgans Abend im Rathaus

=====

Das Wien-Kontor der Nordischen Gesellschaft veranstaltet am

19. Jänner 1944, 19 Uhr, gemeinsam mit der Gaustudentenführung Wien im Kleinen Festsaal des Neuen Rathauses einen Abend, der dem schöpferischen Leben und Werk des Wiener Dichters Anton Wildgans gewidmet ist. Der Boden seiner Heimatstadt Wien bildet den Urgrund seines dichterischen Schaffens, das gerade deshalb als urdeutsch und art-eigen, also nordisch, zu bezeichnen ist.

Dr. Hugo Ellenberger gestaltet als Vortragender das Bild des Menschen und des Dichters Anton Wildgans. Dr. Bernhard Alpi (Violine) und Dr. Rudolf König (Klavier) spielen Johannes Brahms, Violinsonate G-Dur.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten
=====

3. Amtliche Höchstpreisliste

Gurken, Treibware	120	Speisekohlrüben u. Halmrüben kg	14
Wirsingkohl, grünbl. A/B kg	25/20	Rettiche je kg	16
" A/B kg	22/19	Porree je kg	49
Chinakohl und Grünkohl kg	35	Zwiebel AI/II/III	43/41/36
Weißkraut je kg	19	Dillkraut und Petersilgrünes, Treibware, kg	238
Rot- und Blaukraut je kg	25	Petersilwurzeln A/B kg	44/36
Kohlsprossen je kg	79	Sellerieknollen I/II/III	
Endiviensalat A/B Stk.	26/21	Stk	31/25/19
Vogerlsalat je kg	135	" kg	45
Blätterspinat je kg	62	Suppensellerie	25
Stengelspinat A/B kg	53/43	Schnittlauch, Bschl.	5
Kohlrabi je kg	26	<u>Kartoffeln, je kg:</u>	
Karotten je kg	29	weiß	11
Möhren rot/gelb, kg	26/22	gelb	12
Rote Rüben je kg	22	Juliperle, Kipfler	14.

Die Höchstpreise gelten ab 16. Jänner 1944, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).